

duktionseinsatz gegangen. Wir begannen auch schon im letzten Studienjahr damit, den fortschrittlichen Kern der Studentenschaft zu formieren. Die Genossen des Lehrkörpers führten Einzelaussprachen mit den Arbeiterstudenten mit dem Ziel durch, sie dem kleinbürgerlichen Einfluß zu entziehen, den Stolz auf ihre Herkunft zu wecken, sie fest um die Parteiorganisation zu scharen und Maßnahmen zu ihrer Förderung einzuleiten.

Die Formierung des fortschrittlichen Kerns der Studentenschaft ist um so notwendiger, als die Zusammensetzung der Studentenschaft das vorherrschende kleinbürgerliche Element deutlich erkennen läßt.

Ein Beispiel zur Illustration: Eine genaue Analyse ergab, daß von jedem sechsten Studenten unserer Akademie ein oder mehrere der nächsten Angehörigen, Eltern oder Geschwister, in den letzten zwei bis drei Jahren republikflüchtig geworden sind.

Die Notwendigkeit der Formierung des fortschrittlichen Teiles der Studentenschaft ergab sich auch im Verlauf der Diskussionen, die wir mit den Studenten im Anschluß an die Entlarvung der feindlichen Gruppe führten. Wir mußten feststellen, daß sich die meisten Studenten nicht leidenschaftlich gegen diese Umtriebe wandten, daß sie vielmehr nach psychologischen, intellektuell formulierten Entschuldigungen suchten, daß sie keinen klaren Klassenstandpunkt bezogen. Sie haben zwar in der Mehrheit recht gute Noten im gesellschaftswissenschaftlichen Grundstudium erhalten, aber sie konnten diese Kenntnisse nicht anwenden. Hier wurde ein Mangel offenbar, auf den auch die Dokumente unseres Parteitages und der Genosse Ulbricht in seinem Referat schon hingewiesen haben.

Ich möchte zu diesem Punkt noch ergänzen, daß es meiner Meinung nach neben der Verbindung mit der Praxis des sozialistischen Lebens und dem gesellschaftswissenschaftlichen Grundstudium auch darauf ankommt, daß man im Unterricht nicht nur den Verstand der Studenten anspricht, sondern ihr Herz entzündet. Dazu ist es natürlich auch notwendig, daß man selbst brennt, daß man selber leidenschaftlich die Idee des Sozialismus vertritt (Beifall.) und daß man die Behandlung gesellschaftlicher Probleme nicht als eine Routine-sache betrachtet.

Die Begeisterung der studentischen Jugend wecken wir auch, wenn ihr erkennbar wird, daß sich die große Perspektive des Sozialismus